

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

45. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 12. November 1839.

Inhalt.

Anfrage. — 29 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Anfrage.

Friedrich der Große soll 2 Mal in Halle gewesen sein, wie man erzählt. Das eine Mal als Kronprinz, wo er in dem Professor Richterschen Hause in der großen Steinstraße gewohnt und eine ihm gebrachte Musik durch Blasen auf seiner Flöte beantwortet haben soll, das andere Mal als König, wo die bekannte Anekdote mit dem Sohne des Stifters des Waisenhauses angeblich vorgefallen.

Da die Feststellung dieser Anwesenheiten und das möglichste Detail dabei für jeden Hallenser von großem Interesse ist, so ergeht die Aufforderung an alle Diejenigen, welche uns hierüber belehren und authentische Mittheilungen machen können, solches in diesen Blättern zu thun.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekannt-

Bekanntmachungen.

Nachstehende, von der Königl. Regierung zu Merseburg unterm 28. v. M. genehmigte Verordnung:

Wer ein Grundstück innerhalb des städtischen Gemeindebezirks erwirbt oder wem ein solches anfällt, ist verpflichtet, bei Vermeidung einer Strafe von 1 bis 5 Thaler binnen 8 Wochen nach Abschluß des Contracts oder nach Antritt des Besizes, resp. nachdem der Anfall ihm bekannt geworden, bei uns schriftlich oder zu Protokoll Anzeige darüber zu machen.

wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Halle, den 7. Nov. 1839. Der Magistrat.

Der im 44sten Stück des Wochenblatts 2ter Beilage angezeigte Termin zum meißbietenden Verkauf einer Quantität alten Eisens und Blechs auf hiesiger Königl. Saline steht den 14ten dieses Monats Vormittags um 10 Uhr an. Halle, den 2. November 1839.

Königliche Salinen-Verwaltung.

Auf Verlangen meiner wertheften Gädegäste wird Montags, Mittwoch und Sonnabends auf der Lucke Nr. 1386 gebadet. C. W. Naeke.

Halloren; Manchester in feinsten Güte, schwarz und grün, Hausmühen in Sammt mit Goldbrodeln das Stück 8 Sgr., Serge de Berry in Stück und fertige Halsbinden auch in Seide bei Ernst hal.

Von den so schnell vergriffenen Kartoffeln ist ein neuer Transport angekommen, desgleichen sind auch ganz große und auch von den kleinen Schmorkartoffeln am Geistthor Nr. 1271 zu haben.

Das Haus große Steinstraße Nr. 83, bestehend aus einem Laden, 8 heizbaren Stuben nebst daran befindlichen Kammern, Küchen und übrigen Zubehör, will der Eigenthümer aus freier Hand verkaufen. Der Nähe des Marktes wegen eignet sich selbiges zu vielerlei Geschäften. Auch kann ein Theil der Gelder darauf stehen bleiben.

Als bestes Bildungs-, Gesellschafts- und Unterhaltungsbuch können wir jungen Leuten empfehlen, und ist in der Antonischen Buchhandlung in Halle zu haben:

Galanthomme,

oder der Gesellschafter wie er sein soll.

Eine Anweisung, sich in Gesellschaften beliebt zu machen und sich die Gunst der Damen zu erwerben.

Ferner enthaltend: 40 musterhafte Liebesbriefe, 28 poetische Liebeserklärungen, eine Blumensprache, eine Farben- und Zeichensprache, 24 Geburtstagsgedichte, 40 declamatorische Stücke, 28 Gesellschaftslieder, 30 Gesellschaftspiele, 18 belustigende Kunststücke, 24 Pfändertlösungen, 93 verfängliche Fragen, 30 scherzhafte Anekdoten, 22 verbindliche Stammbuchverse, 80 Sprichwörter, 45 Toaste, Trinksprüche und Kartencorakel. Herausgeg. vom Prof. S...t. 8. broch. Preis 25 Sgr.

Dieses Buch enthält Alles das, was zur Ausbildung eines guten Gesellschafters nöthig ist, weshalb wir es zur Anschaffung bestens empfehlen, und im Voraus versichern, daß Jedermann noch über seine Erwartungen damit befriedigt werden wird.

Rathgeber für alle Diejenigen, welche an Harnbeschwerden

und Harnverhaltung, so wie an den, diesen Krankheiten zum Grunde liegenden Uebeln, als Stein- und Grieserzeugung, Blasenentzündung, Blasenkrampf, Blasenhämmorrhoiden, Anschwellung der Vorsteherdüse und Verengerung der Harnröhre leiden. Nebst Angabe der Mittel, wodurch diese Krankheiten, selbst wenn sie eingewurzelt sind, sicher geheilt werden können. Nach den neuesten Beobachtungen und Erfahrungen berühmter, besonders französischer Aerzte. Zweite Auflage. 8.

15 Sgr.

Vorräthig in der
Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

 **Herm. Hirschfeld**, Leipz. Str. 
empfehle sein neu und vollständig sortirtes
Seidenwaarenlager,

bestehend in den neuesten faconirten und glatten, schwarzen und farbigen Stoffen zu Mänteln, Kleidern, Hüten u. dergl., und ist durch vortheilhafte Beziehungen befähigt, bei solider Waare die billigsten Preise zu stellen.

Gleichzeitig empfiehlt derselbe seine so eben empfangenen Frankfurter Messwaaren, als: brillante Mäntel, u. Kleiderstoffe, Mousselines de laine, Mazeypas neueste Dessains, $\frac{1}{2}$ br. glatte Thibets, größtes Sortiment, engl. Kleiderkattune, Meubles, und Gardinenzeuge, ächten und Halbsammet, Tücher und Shawls aller Art, unter Zusicherung allerbilligster Preise.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum verfehle ich Unterzeichneter nicht, ergebenst anzuzeigen, daß ich mich von Wörsün — wo ich einige Jahre als Klempnermeister wohnhaft gewesen bin — wiederum in dieser Qualität hierher begeben habe, und alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten nicht nur in bester Form liefern, sondern auch die billigsten Preise stellen werde, und um geneigten Zuspruch gehorsamst bitte. Meine Wohnung ist in der Breitengasse Nr. 1244 auf dem Neumarkt. **Carl Bose**, Klempnermeister.

Eine Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Hauben werden auffallend billig verkauft, auch werden Hüte und Kapotten nach der neuesten Façon billig angefertigt bei
H. Sommerfeld,
große Ulrichstraße Nr. 7.

2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Feuerungs-
geläß ist sofort an eine stille Familie zu vermieten,
Bechershof Nr. 731.

Eine Stube nebst Kammer mit Meubles, in der großen Klausstraße oder vor dem Klausthore, wünscht eine Person sogleich zu beziehen. Zu erfragen Domgasse Nr. 885.

S. Ningo & Comp. aus Grätz

empfehlen einem hochgeehrten Publikum zum gegenwärtigen Jahrmarte ihr in der verfloffenen Leipziger Messe aufs neueste vortheilhaft eingekauftes Waarenlager, als: in den modernsten Dessains englische, französische $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breite Kattune, alle Breiten glatte, bedruckte und damascirte Thibets, Mousselin de laine und weiße Waaren, Plaids, Umschlagetücher, Piqué, seidene und halbseidene Westen, und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel. Durch eine billige und reelle Bedienung werden dieselben die Zufriedenheit der geehrten Abnehmer zu erwerben im Stande sein. Ihr Lager befindet sich in dem neuen Gewölbe des erkauften Mertenschen Hauses an der Promenade.

Moriz Cohn

empfehlte sich diesen Jahrmart mit einer großen Auswahl von seidnen Bändern, sowohl in Atlas als in Grosdetour, von $\frac{1}{2}$ bis 3 Sgr. die Elle, ferner eine große Auswahl von Gardinenfränzen von $\frac{1}{2}$ Sgr. bis 2 Sgr. die Elle, wie auch Handschuhe und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel. Seine Bude ist auf dem Jahrmart mit obiger Firma versehen.

Wirklicher Ausverkauf zum Beschluß hier
in Halle.

J. Mejeriker

beabsichtigt, sein hinlänglich bekanntes und noch wohl assortirtes Lager von Bändern diesen Jahrmart zu den billigsten Preisen auszuverkaufen, und bittet ein wohlgeehrtes Publikum um gütigen Zuspruch. Sein Stand ist in der Promenade und mit obiger Firma bezeichnet.

Junge Mädchen, welche das Puz- und Blumenmachen erlernen wollen, so wie solche, welche schon darin arbeiteten, finden fortwährend Beschäftigung in der Blumen- und Modewaaren-Fabrik von E. Schuffenhauer.

Die Haupt-Damen-Mäntel-Fabrikanten
H. C. Plakmann & Comp.
 aus Berlin

beehren sich einem hochgeehrten Publikum ergebenst anzudeuten, daß sie sich zum ersten Male während des gegenwärtigen Marktes mit einem sehr bedeutenden Lager fertiger Damen-Mäntel am hiesigen Platz befinden.

Dieselben empfehlen eine Auswahl von mehr denn
 300 Stück,

bestehend in den schwersten seidenen Stoffen, als Gros de Berlins, Satins, Satin rayés, Satin façonnées, Poult de soie etc. à 24 bis 50 Thlr.

Ferner in bunt brodirten und gewirkten, auch allen Arten glatten wollenen Stoffen und zwar in Laine-Aliance, Bour de soie, Thiebet en soie, Thiebet rayés, lamas, wasserbichten quarirten und gestreiften Camelots, Tartans, Plaids, Drap de Vigognes, Cachimirs, Kaisertuchen, englischen und französischen brodirten auch gestreiften Atlas, Thiebets und Thiebets-Merinos

à 6, 7, 8, 10, 12, 15, 20 bis 30 Thlr.

Außerdem empfehlen dieselben noch eine sehr große Auswahl

Herren-, Haus-, Reise-, Comptoir- und
 Schlafröcken

in Sammt, Velouras, Coatings, Angolas, leinen und baumwollen Drills etc. und für die gegenwärtige Jahreszeit doppelt warrir

à 2½, 3, 3½, 4, 5, 6, 8, 10 bis 15 Thlr. und

Damen-Blusen-Oberröcke

in allen sich hierzu eignenden waschbaren Stoffen à 3, 3½, 4 bis 5 Thlr.

Vorstehende Fabrikate sind äußerst reell und solide nach den neuesten Pariser und Wiener Façons unter eigener Aufsicht

Aufsicht elegant und sauber gefertigt, und die Preise auf das allerbilligste gestellt. — Indem wir ein hochgeehrtes Publikum demzufolge hiermit höflichst ersuchen, uns mit deren zahlreichen Besuchen zu beehren, bemerken wir noch, daß sich unser Verkauflocal und Waarenlager „in der Geiststraße Nr. 1129 im Hause des Herrn Tischlermeister Ludwig eine Treppe hoch befindet.“

E. F. Koch aus Plauen im Voiglande

empfehlte alle Sorten Musseline, brochirte Chardin, schottischen Batist, Rouleaux, Zeuge, gestrickte Kindermützen, Bettdecken, Piqué, Unterkleider, baumwollenen Damast zu Ueberzügen, karirten Mull, Bastard zu Pellerinen und Kleidern. Sein Stand ist in der Promenade in einer Bude.

Anzeige für Damen.

Der Schnürleibfabrikant E. Masch aus Berlin empfiehlt sich einem hohen Adel und werthen Publikum diesen Markt ganz ergebenst mit ausgezeichnet schönen und gut sitzenden Schnürleibern, wie auch Jacken und Beinkleidern für Herren und Damen, auch Chemisets und Kragen zum Wiederverkauf. Mein Stand ist mit der Firma E. Masch aus Berlin bezeichnet und mein Aufenthalt bis zum Sonnabend. Ich bitte darauf zu achten. Auch zeige ich ergebenst an, daß ich im nächsten Jahr den Pfingstmarkt wieder besuche.

Louise Seeman geb. Schmidt aus Plauen

empfehlte sich diesen Markt mit einer großen Auswahl in weissen Waaren, auch feine Stickerei und Fronzen und Vorten. Mein Stand ist am Eingange der Promenade an dem kleinen Baumgebüsch linker Hand die erste Bude. Mein Aufenthalt ist bloß bis zum Sonnabend.

Da ich den Martini-Markt nicht beziehe, so empfehle ich mich mit meinem Sortiment feiner und ordinaerer Pelzwaaren.

Kürschner Höckel.
Brüderstraße.

Den in vergangener Nacht erfolgten schmerzlosen Hintritt der verwittweten Frau Pastorin Hering gebornen Nebe zeigt den zahlreichen Freunden und Bekannten der Verewigten im Namen der abwesenden Hinterbliebenen ganz ergebenst an

der Geheime Justizrath Pernice.

Halle, den 11. November 1839.

Auction. Am großen Berlin Nr. 434 werden nächste Mittwoch den 13ten d. M.

Nachmittags um 2 Uhr

Federbetten, eine Kofshaar, Warrage, Kleidungsstücke und verschiedene Meubles und Hausgeräthe, worunter 2 große Weinfässer mit eisernen Reifen, öffentlich meistbietend in Courant verkauft.

A. W. Köppler.

Frankfurter Bürste.

Sardines et L'Huile.

Russischen Caviar.

Rügenwalder Gänsebrüste.

Halle.

G. Kawald

zur Rheinischen Traube.

Holsteiner Aустern bei E. H. Nisfel.

In der Leipziger Straße Nr. 299 ist gut gewürztes süßes Pflaumenmus, desgleichen gebackene Pflaumen und alle Sorten Äpfel im Einzelnen wie auch im Ganzen zu verkaufen.

Schneider, Dehster.

Von dem beliebten Dambacher Lagerbier erhielt ich wieder die erste Sendung (sehr zu empfehlen) und verkaufe dasselbe wie das Halberstädter Selsentellerbier die Flasche wie auch den Seidel zu 1 Sgr. 6 Pf., auch ist bei mir täglich Bouillon, Beefsteak und alle Sonnabend frischer Gänsebraten zu haben.

C. Pippert an der Promenade.

Auf Verlangen mehrerer meiner werthen Gäste findet Dienstag den 12. Nov. ein brillantes Wurstfest statt bei

Fr. Salzmann in Böllberg.